

Helmut Nöttger 85

Man nannte ihn „Regelpapst“. In der Tat gab es in den fünfziger bis achtziger Jahren in westdeutschen Ländern wohl niemanden, der ihm in puncto Schachregelkenntnis das Wasser hätte reichen können. Heute genießt der frühere Spielleiter und spätere Turnierdirektor des Deutschen Schachbunds Helmut Nöttger seinen wohlverdienten Ruhestand. Am 14. April feierte er seinen 85. Geburtstag.

Wenn er auch später als selbständiger Malermeister in Bielefeld seinen Lebensunterhalt verdiente, war Nöttger von Hause aus gelernter Graphiker. In den Zeiten, als es noch keine Computer und Drucker gab, präsentierte Nöttger bei den von ihm geleiteten Turnieren, es müssen Hunderte gewesen sein, die berühmten Tabellen Marke „wie gedruckt“, mehrfarbig, präzise gezeichnet, aufwändig gestaltet. Auch darin dokumentierte sich sein Hang zur Perfektion, der ihn – zusammen mit seinem Wissen – zur Schiedsstelle schlechthin machte. Berühmt der Spruch bei allen möglichen Streitigkeiten in der Bundesliga und anderswo: kam man zu keiner Einigung, hieß es immer „Ruf mal Nöttger an“.

Wenn heute ein Schiri anreist, packt er seine Aktentasche oder seinen Laptop aus, jedenfalls etwas, was man mit einer Hand tragen kann. Nöttger kam stets mit einem Kombiwagen angefahren, aus dem er wie ein Zauberer aus dem Hut eine Utensilie nach der anderen beförderte, große Holztafeln mit aufgeklebter Papiertabelle, einen ganzen Koffer mit Zeichenbedarf, seine Chroniken und nicht zuletzt seinen berühmten Gong, mit dem er den Rundenbeginn einläutete.



Ein Bild aus alten Tagen. Helmut Nöttger als „Chef im Ring“ Foto: A. Borik

Lincolnstraße 86, 10315 Berlin, E-Mail (bevorzugt) frauenschach@berlinerschachverband.de, Tel. 030 42003696 oder 0173 5310507, bei der bis zum 3. Juni gemeldet werden muss.

Es besteht die Möglichkeit, am darauf folgenden Sonntag an dem großen Schnellturnier im Rahmen des Schachfests im Jüdischen Museum teilzunehmen. Siehe hierzu die Rubrik „Turnierkalender“ in dieser Ausgabe.

Seniorenmeisterschaft 2008

Die diesjährige Deutsche Senioren-einzelmeisterschaft wird vom 5. bis zum 13. August in Erfurt ausgetragen. Hierzu wurde bereits eine Turnierseite im Internet freigeschaltet, mit der Adresse <http://home.tele2.de/loksoemmerda/dsem2008.htm>. Schachfreunde ohne Zugriff auf das Internet kontaktieren den Ausrichter ESV – Lok Sömmerda e.V. per Adresse Roland Töpfer, Johannistor 3d, Kölleda 99625, Tel.+Fax: 03635-401058.

Deutsche Senioren-MM der LSV

Die diesjährige Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände wird vom 31. August bis zum 6. September 2008 in Berlin ausgetragen. Der Spielort ist der Plenarsaal im Evangelisches Johannisstift Berlin-Spandau, Schönwalder Allee 26, 13587 Berlin. Der Organisationsleiter ist Werner Wiesner, Caseler Str. 3,

13088 Berlin, E-Mail w.wiesner@alice-dsl.net, Tel. 030 9 26 65 58, Mobil 0177 380 53 99.

Senienderby 2008

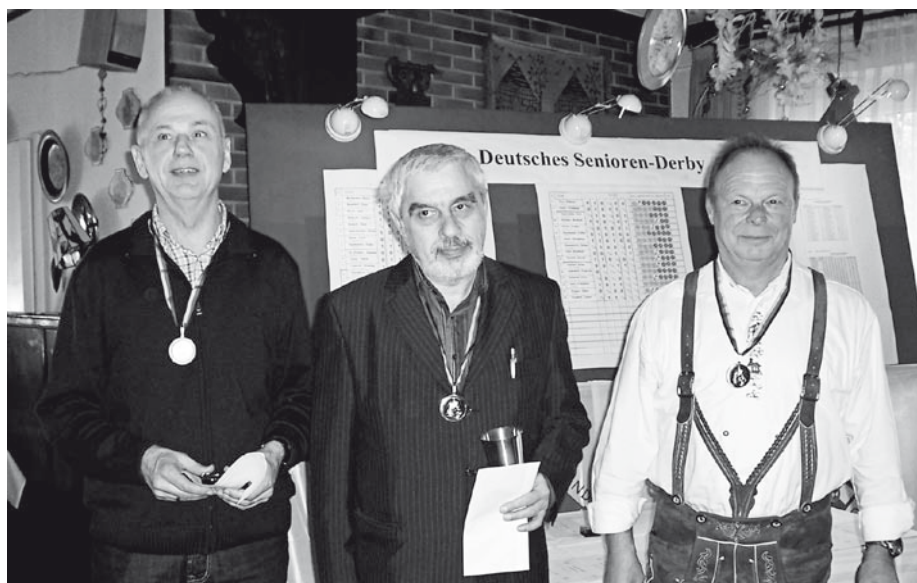
Die siebte Auflage des deutschen Seniorenderbys wurde vom 27. bis zum 30. März in Wesel/Undeloh in der Lüneburger Heide ausgetragen. 800 Einladungen wurden verschickt, 40 Spieler nahmen schließlich

teil. Das von dem DSB-Seniorenreferenten Klaus Gohde mit Liebe zum Detail ausgerichtete Turnier verlief sehr harmonisch, die Teilnehmer waren mit den Spielbedingungen hoch zufrieden und äußerten sich sehr positiv zu der Idee eines Derbys: Es handelt sich um ein Turnier für die Neu-60-jährigen im DSB, das heißt also auch, dass man nur einmal im Leben dieses Turnier mitspielen kann und man trifft nur auf exakt Gleichaltrige, mit denen man vieles in der wenigen schachfreien Zeit diskutieren kann. Auch der Förderkreis der Senioren im DSB e.V. konnte erfolgreich für sich werben. 14 Spieler erklärten schließlich ihre Mitgliedschaft im Verein.

„Ganz offensichtlich zufrieden mit dem Erlebten und Dargebotenen verließen die Spieler das gastliche Wesel. Erheblichen Anteil an dem Erfolg hatte auch das Team der „Heidelust“ unter der Leitung des Ehepaars Foth, die es verstanden haben, in kürzester Zeit ein sehr herzliches Verhältnis zu den Spielern aufzubauen“, schreibt Schachfreund Gohde. Deshalb wird das Deutsche Senioren-Derby 2009 – dann also für den Geburtsjahrgang 1949 bei den Herren und 1954 bei den Damen – am selben Ort ausgerichtet, und zwar vom 16. – 19. April 2009.

Infos

Ausgezeichnete Informationsquelle für alle Belange des deutschen Seniorenschachs ist die spezielle Internetseite www.schachbund.de/Senioren/. Der Referent für das Seniorenschach im DSB ist Klaus Gohde, Steinbecker Mühlenweg 24, 21244 Buchholz, E-Mail gohde@arcor.de, Tel. 04181 6561.



Sieger beim Seniorenderby 2008 wurde Fedor Dushatskiy (SV Hockenheim, Mitte) vor Günther Langhanke (SC Klein-Berlin Rheine 1923, links) und Wolfgang Moser (TSV Trostberg).

Foto: K. Gohde